

Im Buffetraum - Erdgeschoss

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Im Bühnenraum

DER REVISOR

Akt 1 Im Rathaus (Die Nachricht, dass ein Revisor kommt, macht die Runde)

Akt 2

Im Gasthaus (Ein junger Beamter mit Diener ist im Gasthaus abgestiegen.)

Akt 3

Im Haus des Stadthauptmannes
(Wer ist dieser junge Herr? Nehmen wir ihn als unseren Gast auf?)

P A U S E

Akt 4

Im Haus des Stadthauptmannes
(Wie stimmen wir ihn gnädig? Lässt sich seine Gnade erkaufen?)

Akt 5

Im Haus des Stadthauptmannes
(Ja, jetzt sind wir wichtige Leute! Das lasst uns feiern. – Wäre da nicht der abgefahrene Brief...)

STUMME SZENE

Inhalt:

In einem kleinen russischen Städtchen wird die Nachricht verbreitet, ein **Revisor** sei inkognito auf dem Weg in die Stadt. Alle Beamten der Stadt, allen voran der Stadthauptmann als Oberhaupt, fürchten sich vor diesem Besuch. Schließlich hat jeder von ihnen Dreck am Stecken: Sie lassen sich schmieren, bestechen oder erfüllen ihre Aufgaben nicht.

Gleichzeitig ist ein junger Mann, Chlestakow, aus St. Petersburg in einem Gasthaus abgestiegen. Seit zwei Wochen wohnt er dort und hat noch keine Rechnung bezahlt, sondern sich immer alles anschreiben lassen. Schnell geht das Gerücht um, der junge Mann sei der Revisor.

Bald kommt es zum Zusammentreffen der beiden Parteien. Chlestakow denkt, er werde wegen der unbezahlten Rechnungen gleich abgeführt, und gerät außer sich. Er schreit herum und beschwert sich, dass das Essen sowieso nicht schmecke. Der Stadthauptmann ist durch diesen Ausbruch völlig eingeschüchtert und noch mehr davon überzeugt, es mit einem reichen Staatsbeamten zu tun zu haben. Er beruht Chlestakow und denkt, er müsse das Inkognito-Spielchen mitspielen. Chlestakow erzählt hier aber seine wahre Geschichte: dass er vom Vater aus St. Petersburg zurückbeordert wurde, weil er es dort in der Kanzei noch zu nichts gebracht hat. Mit der Heimreise lasse er sich allerdings ein wenig Zeit, weil er überhaupt keine Lust habe, nach Hause zu gehen. Jedoch habe er kein Geld mehr. Der Stadthauptmann steckt ihm schnell 400 Rubel als Schmiergeld zu. Er bietet ihm auch an, bei sich im Gästezimmer zu wohnen... und so nimmt die Geschichte ihren Lauf.

Ausstellung: DRUCKGRAPHIK

Barbara Zwickl
Hannah Linke
Hannah Trinkl
Benjamin Seidl
Stefanie Pichlbauer
Veronika Tidmarsch
Julia Siegert
Lisa Schwarz
Leonie Streyc
Sandra Feischl
Zeynab Sayahi
Murat Dil
Jonas Doppler
Viktoria Bergmeier (7D)
Magdalena Panzenböck (7D)
Larissa Terler (7C)
Lisa Kleinrath
Jenat Al Helfi
Alina Berwein
Felix Brand
Lisa Ederl
Veronika Ferschin
Linda Hamersak
Viktoria Josef
Anika Kerbl
Tomas Kiss
Kathrin Kühteubl
Simon Mitteregger

Schülerinnen und Schüler der
6. Klassen stellen Plexiglasradierungen
und
Linolschnitte aus.

Genauere Informationen siehe
Erläuterungstafeln!